

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.  
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um  
1475-1476]**

20. Quinquagesima

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

At d' zeit Na ih's seine zwelffung in sich zu  
in nembt wa' wir gen auff Jerusale' in die ding  
alle w' det volpracht die da gewessig sind von  
des meichin sin' wen er mit gegeben den händen  
in er mit spott in gaiselt in spurezt in nach  
dem in so in gaislet w' in so in todt in an de  
drith' tag mit er ersten in des v'stuenten die  
zwelffpott' nicht in das mit was w' in v'  
po'gen in so v'stuenten nicht die ding die er in  
sagt in da er nahent gen Jericho da sas em pl'  
mit' per de weg in pedlad in d' selb' hat die  
stuar des volcks fur gen da fragt d' plint was  
das war Da sagt ma' in das ih's da gieng wo  
nazareth in d' schray auf in sprach ih' em  
sin' dauid erparr dich ob' mich in die da fur  
giengen die straffen in in d' das er swig ab' er  
schray wil wester in ye mer da suend d' her  
ih's in hies in fuern' gen in in als er zu in  
cham da fragt in d' her' sprechud was wil du  
das ich die tue Da sprach er her' das ich gesehe  
Da sprach d' her' ih's zu in so gesehe wan dem  
glaub' dat dich halbertig gemacht in behant ge  
sah' er in w' l'gt in nach geschmachtet got in alles  
w' l'gt das das sul' gab lob got de hern

### . Glosa .

Das ist das heilig ewig' in hie inne wir drev dig  
schulle nicht zu esen wie unser her' seinen  
jungern geoffenwaet hat sein leidn' seine tod' und  
sein onstend das tot er darumb wan so in sehen leidn'  
den tod' an d' menschait das sy mit v'muelen an se  
me' gotthait Dano spricht sind Gregor' Der die macht  
het zu steln' in d' menschait d' hat auch die macht  
auff ge'sten in d' gotthait das schulle w' mit floss

nicht das wir in dis Zeit mit also frolich sein schuld  
 das wir mit Vgessen unsern hern in seins leidens  
 das er durch unsern willen gelitten hat Dan so  
 Bernhards spricht die gedachtnis dem schaffers sol  
 nimmer etym wo deme heeren Ezro de andern mal  
 schullen wir mecht was diser plint pedeutet d'  
 also sizer sey de weg in pettel das verzuchet uns  
 die plint hat menschliche geschlecht in das die unger  
 unsern hern plint waren in ir vnuist das sy mit  
 sünden was in vnser her sager Da macht er de  
 plint geseln das sy dar in erchant sein gotliche ch  
 raft ee er starb Der de plint macht geseln d' hies  
 sich sell auch auff sten Wer ist nun diser plint  
 Das send alle menschen die in diser heilige zeit sich  
 vchern das sy dise ganze vierzechn tag vchern das  
 sy vier wochen wol so soln leben den tnuet not  
 das sy in plint hat erchene in sizer sey dem  
 weg und pettel Wer ist dan d' weg den allam  
 d' da spricht Ich bin d' weg die warheit in das  
 leben Wer den weg vndet in daran yselibt  
 d' vrit mit gewet was er pittut ist Als johannes sp  
 richt in seine ewangelio Ezro de driten mal schult  
 wir mercht wer die schar d' leut sey die disen pl  
 int straffent Da er zu got vnefft das send drey  
 scharn zom esen die welt die in nun wol gedienet  
 haben Also wan ein mensch vngut gern in die chuch  
 gheng So sprechet die leut peyt in die vach von  
 vellen zu de gesellen gen Da bin ich gelesen das  
 das ein laos priest auff disen tag wo diser maters  
 sager seine vndangen wie sy in sel schulen vne  
 sagen in sich wo sünden hulten das sy dem teuffel  
 mit ze teil vnecht Nun varen da zu gegen raub  
 gewesen am teil raub leut die chom zu dem roem

En saght wie d'laupriest gepredigt het also vo den  
en sprach es over mit d'mensch hiet chom andre  
sel dan als em wech Nun was om' om' in d' sprach  
wolt wetnat mem sel chauffen er geb sy in daer  
er die sue in zalat En als er das gesprach dachom  
en lang' pluch' ma den sy mit erchom d' s' s' s'  
in om' fragt sy was die red wie, da sprach aber  
d' sy er wolt sem' chauffen da sprach d' lang' ma  
d' sy in was chom er wolt sy chauffen En gab de  
wem s' hech' dar auff Nun chom die zeit das ma  
wilt om' pezalt' s' om' die gesellschaft sich schand'  
wolt Da was d' lang' ma da En zalt die red  
sue sich En sue dem er die sel het abgehaufft En  
sprach gw dem wiert En gw de wemchauff leute  
re gesellen over en was chaufft gibt ma in mit  
pulleich en halfter dargw das er das pherd oder  
das ross muigen gesuen Da sprach sy all ia Da  
sprach d' lang' ma Ich hab d' halfter mit das ich des  
gesellen sel die ich gechaufft hab in muig gesuen  
so in ich disen chorp En na de leichna mit der  
sel En frucht sy in weg Als hat die gesellschaft  
de mesten gezogen in tuget Das and' volgt ist  
das fleisch mit seinen unchenschen gelust die las  
sent den mesten mit crussen Gw got Wan sy s' s'  
Gw in du s'lt essen En trinck' En wolt l'bn es ist  
was nacht in d' wach' hast du heit gung' befasten  
Das drit' volgt s'nd die temffel die ons tag' in  
nacht anfechtend En ziedint Gw s'nd' Da no  
spicht sanct' petrus Ofes sobry estote vigilate q'  
adversarij et diabuly et' d'rued' s'nd' nicht' und  
wacht wan ewer coemt d' temffel vublauffet En  
suecht wen er v'studet de' schult' re wold' s'nd' in de  
gelaub' Nun schullen wie tynen als d' phit tet so was

die sezar ve mer hindet so schullen von ye mit ruessen  
 ihu sili dauid misere mei Matth 22 ihu du sijn dauid  
 expaem dich vlt mich Das vns nun got sey paimhezigt  
 In vns erleucht das vns mit geraden in die heilich  
 zeit tretten In darinn mit fasten vñ yetten vns sind  
 pueffen Das helff vns gott d' vatt vñ d' sijn vñ des  
 heilig geist amen id

**an de eſten Smitag innocant in d' vanden vñ den  
 ma auch nennet quadragesima epla**

ſres hotam vob ne inuastu gatz dei vcapit Sedu  
 ad corinth Sexto

Fried' wir mane auch das ir mit vgebes emph  
 acht die gnad gotz Wan er sprach in d' gefel  
 ligen zeit han ich dich erhot In in de tag des  
 hails han ich die geholffen Becht nun ist ein ge  
 name zeit Becht nun send die tag des hails me  
 ma gebt ein peleridigung das nicht gesehend vñ  
 ewer dienst Sind in allen dinge vñ vns erzucht  
 als die diene gottes in vil geduldichait in truesil  
 in nottufftichait in angst in selegen in fengelmish  
 in aufflauffen in arbeit in wachen vñ vassen  
 chait in d' chynst in langermutichait in suessichait  
 in dem heilige geist In eine vngewachtlich lieb i de  
 vort d' vachait in d' chraft gottes durch die waffen  
 d' gerechtichait vo d' rechten hant vñ vo d' leyten  
 durch die glori vñ vandel durch poffen vñ guttes lab  
 als die vfuere vñ vachassige In als die vnrecht  
 anten vñ pichant die all sterbet vñ nennet vñ  
 vñ leben als die festich In mit getadet als die tr  
 vñ vñ ab' alzeit fremend als die nicht haben  
 In alle dinge pefset **Evangelium** / Matth 23  
 In i' t ducto e ihs in d' bñ a spu vñ tēpact a dialo